

Im Schöntal entstehen 28 neue Eigenheime

Wohnbebauung soll das Schöntal attraktiver machen



Freuen sich über das Wohnprojekt: (v.r.) Dirk Salewski, Marc Illmann, Stefan Schocke, Manfred Sell und Erich Klemme vom Stadtbetrieb. Foto: Jens Holsteg

Wetter. (jho) Dort, wo früher der Stadtbetrieb und die Feuer- und Rettungswache standen, finden bald Familien ihr neues Zuhause: In der Mühlenfeldstraße entstehen 28 neue Eigenheime.

Eine zentrale Lage in Alt-Wetter, nah am Wasser der Ruhr und dazu mit zwei Spiel- und Bolzplätzen in der Nähe, das treffe den Geschmack junger Familien, da ist sich Manfred Sell, Fachbereichsleiter Bauwesen bei der Stadt Wetter, sicher.

Nach dem Umzug von Stadtbetrieb sowie Feuer- und Rettungswache haben bereits im

vergangenen Jahr die Abbruch- und Erschließungsarbeiten an der Mühlenfeldstraße begonnen. Bauträger ist die „beta Eigenheim GmbH“ aus Bergkamen. Auf dem rund 6.500 Quadratmeter großen Gelände sollen die Eigenheime eine Größe zwischen 110 und 120 Quadratmeter haben. Die Eigenheime sollen zwischen 170.000 und 190.000 Euro kosten und schlüsselfertig übergeben werden. „beta“-Geschäftsführer Dirk Salewski geht davon aus, „dass im November die ersten Kräne loslegen können.“

„Es gibt bereits erste Interessenten“, so Stefan Schocke von der Sparkasse Wetter. Abbruch

und Erschließung des Geländes erfolgte in der Regie des Stadtbetriebes. Die Aufbereitungskosten belaufen sich auf 600.000 Euro, im Gegenzug erhält die Stadt durch den Grundstücksverkauf Einnahmen in Höhe von 800.000 Euro.

Die Wohnbebauung ist ein wesentlicher Bestandteil der Wohnumfeldverbesserung im Schöntal. Dazu gehören auch Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Ring-, Karl- und Steinstraße, z.B. durch Baumtore. Mit der Aufhebung der Einbahnregelung in der Steinstraße wurden zudem die Parkmöglichkeiten erweitert.